

# FONDSREPORTING

Januar 2020

## Die Finanzmärkte leben vom Optimismus, aber wir bleiben wachsam.

*Zum Monatsende wurde es doch noch einmal ungemütlich: Nachdem noch zu Beginn des neuen Jahres die Aktienmärkte unbeirrbar nach oben strebten, belastet das Coronavirus zunehmend die Psyche vieler Investoren*

**Aktuell sind es zwar lediglich Gewinnmitnahmen, die nach der starken Rally seit Oktober nicht ungewöhnlich und sogar „heilsam“ sind.**

Allerdings greift zunehmend die Sorge um sich, dass die Folgen für das globale Wirtschaftswachstum und die Ge-

winnentwicklung der Unternehmen doch gravierender sind als der Vergleich mit der SARS-Epidemie von 2003 nahelegt. Die in der ersten Monathälfte aufgelaufenen Kursgewinne an den Aktienmärkten sind jedenfalls Geschichte, wobei der Rückgang in Asien und Europa stärker als in den USA ausgefallen ist. Auf der anderen Seite erlebten die sicheren Hä-

fen wie Staatsanleihen aus den USA und der Eurozone eine Renaissance. Aber auch Unternehmensanleihen, vor allem aus dem Investment-Grade-Segment, verbuchten Gewinne. Ein

weiterer Nutznießer war der Goldpreis mit einem Aufschlag von knapp 5%. Auch wenn aktuell die Ausbreitung des Coronavirus die Schlagzeilen dominiert, sind die Unternehmensberichte für das abgelaufene Quartal und Daten über den Konjunkturverlauf von nachhaltigerer Bedeutung für die Finanzmärkte. Stimmungsaufheller sind vor allem gute Unternehmensnachrichten, zuletzt von Apple, Amazon, Intel oder Tesla. Allerdings ist bereits so viel an Positivem eingepreist, dass das Enttäuschungspotential hoch ist. Die nächsten Wochen werden also von Nervosität geprägt sein, wobei wir trotzdem keine größeren Rückschläge erwarten, da die Positionierung der meisten Investoren bereits „risikobewusst“ ist.

Die  
sicheren Häfen  
wie Staatsanleihen  
aus den USA und der  
Eurozone erlebten  
eine Renaissance.  
Aber auch  
Unternehmensanleihen,  
vor allem aus dem  
Investment-Grade-Segment,  
verbuchten  
Gewinne.

**PHAIDROS FUNDS  
BALANCED**

Der Phaidros Funds Balanced profitierte mit einem Monatsgewinn von +2,56% erneut vor allem von der weiterhin dynamischen Entwicklung der Technologie- und Gesundheitsbranche. Besonders zu erwähnen sind hierbei Arista Networks, JD.com, Mercado-Libre, Shopify und Teladoc. Amgen, BASF und LVMH trugen hingegen negativ zur Wertentwicklung bei. Mittelzuflüsse wurden in bestehende Positionen investiert. Im Anleiheportfolio entwickelten sich erneut der Finanznachrang (Rabo, Deutsche Bank) und die Emissionen von Teva aufgrund positiver Unternehmensmeldungen besonders gut, während K+S weiterhin mit der schwachen Konjunktur zu kämpfen hat. Neuengagements haben wir in einem CoCo der Deutschen Bank und in einem ETF auf Anleihen aus Schwellenländern in lokaler Währung vorgenommen. Die Investitionsquoten von 55% in Aktien und 39% in Anleihen haben sich kaum verändert. Trotz der genannten Unsicherheitsfaktoren und der sich daraus ergebenden höheren Schwankungsanfälligkeit wollen wir die aktuelle Positionierung auch in den nächsten Wochen beibehalten.

	<b>PHAIDROS FUNDS BALANCED</b>	
	<b>Wertzuwachs</b>	<b>Volatilität</b>
<b>10J p.a.</b>	6,7	7,9
<b>5J p.a.</b>	7,1	8,1
<b>3J p.a.</b>	8,5	6,8
<b>2019</b>	18,5	6,5
<b>YTD</b>	2,6	

\* Morningstar Kategorie Mischfonds flexibel - Global

**PHAIDROS FUNDS  
CONSERVATIVE**

Mit einem Wertzuwachs +0,63% hat der Fonds einen ordentlichen Jahresstart verbucht. Unter den Aktien ragten wieder einmal US-Technologie- und Finanzwerte (Square, Adobe, Alphabet und Mastercard), aber auch das französische Entsorgungsunternehmen Veolia heraus. Kursverluste gab es dagegen bei BASF, Total und dem ETF auf Aktien aus Schwellenländern. Im Anleihesegment entwickelten sich erneut der Finanznachrang und die Emissionen von Teva und Bayer aufgrund positiver Unternehmensmeldungen besonders gut, während K+S und Papierwerte weiterhin mit der schwachen Konjunktur zu kämpfen haben. Im Aktienportfolio haben wir Gewinne bei Salesforce mitgenommen, Im Anleiheportfolio geht die „Qualitätsoffensive“ weiter: Wir trennen uns von Emittenten, deren aktueller Spread das Risiko nur unzureichend widerspiegelt. Im Gegenzug haben wir einen ETF auf Anleihen aus Schwellenländern in lokaler Währung und einen CoCo der Deutschen Bank gekauft. Die Liquiditätsquote ist dadurch auf gut 11% angestiegen, soll aber in den nächsten Wochen sukzessive wieder zurückgeführt werden.

	<b>PHAIDROS FUNDS CONSERVATIVE</b>	
	<b>Wertzuwachs</b>	<b>Volatilität</b>
<b>10J p.a.</b>	--	--
<b>5J p.a.</b>	3,7	5,2
<b>3J p.a.</b>	4,5	4,2
<b>2019</b>	10,7	3,7
<b>YTD</b>	0,7	

\* Morningstar Kategorie Mischfonds defensiv

**PHAIDROS FUNDS  
FALLEN ANGELS**

Mit der Rally von im Durchschnitt +2% bei Investment-Grade-Anleihen konnte das Hochzinssegment nicht mithalten. Der Fonds gewann je nach Anteilsklasse zwischen +0,18% und +0,28%. Besonders gut entwickelten sich erneut der Finanznachrang (Rabo, Deutsche Bank) und die Emissionen von Teva und Bayer aufgrund positiver Unternehmensmeldungen, während K+S und Papierwerte weiterhin mit der schwachen Konjunktur zu kämpfen haben. Die Liquiditätsquote haben wir durch die Aufstockung bestehender Positionen und die Neuaufnahme zweier attraktiver CoCos der Deutschen Bank und von Santander, Credit Bank of Moscow und Autostrade leicht zurückgeführt. Konsumtitel stellen mit 29% weiterhin den größten Anteil, gefolgt von Finanz- und Telekomwerten mit 22% bzw. 15%. Ähnlich wie die Aktienmärkte werden auch Hochzinsanleihen in den nächsten Wochen mit erhöhter Volatilität zu kämpfen haben. Wir planen allerdings nicht, unsere grundsätzliche Positionierung zu ändern.

	<b>PHAIDROS FUNDS FALLEN ANGELS</b>	
	<b>Wertzuwachs</b>	<b>Volatilität</b>
<b>5J p.a.</b>	3,5	2,8
<b>3J p.a.</b>	3,5	2,2
<b>2019</b>	7,9	2,1
<b>YTD</b>	0,2	

\* Morningstar Kategorie Global High Yield Bond EUR-Hedged

**PHAIDROS FUNDS  
SCHUMPETER AKTIEN**

Der Phaidros Funds Schumpeter Aktien gewann je nach Anteilsklasse zwischen +4,21% und +4,36% und profitierte erneut vor allem von der weiterhin dynamischen Entwicklung der Technologie- und Gesundheitsbranche. Besonders zu erwähnen sind hierbei Arista Networks, PayPal, Shopify, Square und Teladoc. Amgen und BASF trugen hingegen negativ zur Wertentwicklung bei. Mittelzuflüsse haben wir in der Breite in bestehende Positionen investiert, die Liquiditätsquote beträgt aktuell gut 6%. Der Anteil der Monopolisten liegt weiterhin bei etwa 2/3. Unser Schwerpunkt bleibt in den Sektoren Technologie und Gesundheit, die zusammen mehr als 50% des Portfolios repräsentieren. Trotz der genannten Unsicherheitsfaktoren und der sich daraus ergebenden höheren Schwankungsanfälligkeit wollen wir die aktuelle Positionierung auch in den nächsten Wochen beibehalten.

	<b>PHAIDROS FUNDS SCHUMPETER AKTIEN</b>	
	<b>Wertzuwachs</b>	<b>Volatilität</b>
<b>5J p.a.</b>	--	--
<b>3J p.a.</b>	--	--
<b>2019</b>	27,1	12,1
<b>YTD</b>	4,2	

\* Morningstar Kategorie Aktien weltweit Standardwerte Blend

Quelle: Morningstar, 31.01.2020 | Berechnung auf Basis von Monatsultimowerten. Die angegebene Performance ist der berechnete Nettovermögenswert in % in der Fondswährung nach Kosten und ohne Berücksichtigung etwaiger Zeichnungsgebühren. Bei den Angaben handelt es sich um Vergangenheitsdaten, die keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen.